

Kunst und Ausstellungen

Kulturtipps

Liebe Freunde der tschechischen Kultur,

als neuer Direktor des Tschechischen Zentrums Düsseldorf grüße ich Sie sehr herzlich. Ich freue mich, dass wir uns bei interessanten Ausstellungen, Literaturabenden und Konzerten aber auch bei Workshops, Diskussionen und Vorträgen zu ansprechenden Themen treffen werden. In Zukunft will ich das Tschechische Zentrum auch für ganz neue Programme öffnen, zum Beispiel im Bereich der Innovationen und der Zusammenarbeit deutscher und tschechischer Universitäten. Mein Ziel ist es, intelligente und kreative Seiten der tschechischen Kultur und Gesellschaft vorzustellen, dabei bin ich auch auf Ihre Anregungen gespannt.

Tomáš Sacher
Direktor
Tschechisches Zentrum Düsseldorf

Kunst und Ausstellungen

Jakub Nepraš: State of Flux

27. 2. 2016 - 5. 6. 2016

Lehmbruck Museum, Düsseldorf, Straße 51, 47051 Duisburg

Jakub Nepraš (*1981 in Prag) gilt als einer der bemerkenswertesten, aufstrebenden tschechischen Medienkünstler. Er repräsentiert eine Generation junger Künstler, die die Vielseitigkeit der Neuen Medien und audiovisuellen Technologien nutzen. Eine Ausstellung im Rahmen der 37. Duisburger Akzente

Mehr auf: [TZ Düsseldorf](#)

[Nach oben](#)



Kulturtipps

Jaroslav Rudiš: Nationalstraße

12. 3. 2016, 20:00

Kulturkirche Köln, Siebachstraße 85, 50733 Köln

Lesung von Jaroslav Rudiš auf der lit.COLOGNE. Er stellt die neu erschienene deutsche Übersetzung des Romans Nationalstraße vor, der vom Schicksaal eines einsamen Helden aus der Prager Plattenbausiedlung erzählt.

Mehr auf: [TZ Düsseldorf](#)

[Nach oben](#)

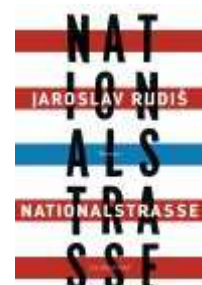


Jaroslav Rudiš: Nationalstraße

15. 3. 2016, 19:30

Buchhandlung Mackensen, Friedrich-Ebert-Str./Ecke Laurentiusstraße 12, 42103 Wuppertal

Jaroslav Rudiš liest aus der neu erschienenen deutschen Übersetzung des Romans Nationalstraße, der vom Schicksaal eines einsamen Helden aus der Prager Plattenbausiedlung erzählt.



Mehr auf: [TZ Düsseldorf](#)

[Nach oben](#)

Vladimír Houdek: Levitationen

13. 2. 2016 - 24. 4. 2016

Mönchehaus Museum Goslar, Mönchestraße 1, 38640 Goslar

Houdeks Arbeiten sind von strengen geometrischen Formen geprägt. Kreis, Dreieck, Raute oder Fächer scheinen der Schwerkraft zu trotzen und werden vom Künstler in einen metaphysischen Schwebezustand versetzt. Inspiriert von den Klassikern der Moderne wie Malewitsch, Kupka oder Mondrian schafft Houdek allerdings etwas grundsätzlich Neues: Seine in Schwarz, Weiß- und Grautönen gehaltenen Gemälde sind auf den zweiten Blick nicht ausschließlich abstrakt sondern wecken beim Betrachter Assoziationen an reale Dinge. Papierfragmente aus Bildbänden und Zeitschriften erweitern die Bilder um figurative, surreale Elemente und erhöhen die durch Houdeks „destruktive“ Technik des wiederholten Übermalens erschaffene haptische Plastizität der Bilder.

Mehr auf: [TZ Düsseldorf](#)

[Nach oben](#)

Tschechisches Zentrum Düsseldorf

<http://duesseldorf.czechcentres.cz/>

Redaktion: ccduesseldorf@czech.cz



Wollen Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten? [Hier können Sie sich abmelden.](#)